

nachrichten

Chatichai gestorben

Der ehemalige Premierminister Chatichai Choonhavan ist am 6. Mai im Alter von 78 Jahren in London gestorben. Die Todesursache waren Komplikation nach einer Leberkrebsoperation; vor seinem Tod hatte Chatichai mehrere Tage im Koma gelegen. Chatichai hatte 1974 die Chart Thai-Partei gegründet, war mehrfach Kabinettsmitglied und zwischen 1988 und 1991 Premierminister. 1992 gründete er die Chart Patthana-Partei, die sich von Chart Thai abspaltete. Die politische Bilanz Chatichais ist zwiespältig: mit seiner Vision, »Indochina von einem Schlachtfeld in einen Marktplatz zu verwandeln«, hat er entscheidend dazu beigetragen, die politischen Beziehungen zu den Nachbarländern zu entspannen und neue Profitmöglichkeiten für thailändische Unternehmen zu eröffnen. Als gewählter Parlamentsabgeordneter war er ein Symbol für die Demokratisierung der thailändischen Gesellschaft nach der »semidemokratischen« Ära des Premierministers Prem. Auf der anderen Seite wird Chatichai heute als einer der Hauptverantwortlichen für die instabile »Seifenblasenwirtschaft« gesehen, deren Platzen im letzten Jahr zum Ausbruch der Wirtschaftskrise geführt hat. Zahlreiche Korruptionsvorwürfe gegen ihn und seine Minister boten dem Militär einen geeigneten Vorwand, um ihn im Februar 1991 mittels eines unblutigen Militärputsches aus dem Amt zu entfernen. Die politische Einheit der Chart Patthana Partei, deren Fraktionen bisher durch den Respekt gegenüber Parteichef Chatichai zusammengehalten wurden, ist nun gefährdet.

vgl. BP Online 4.5.1998, 7.5.1998

Polizeieinsatz gegen protestierende Textilarbeiter

Die Polizei setzte im April Gewalt gegen eine Gruppe protestierender Textilarbeiter ein, die sich seit zwei Monaten in einem Streik um Lohnerhöhungen und Bonuszahlungen befanden. Dabei wurden neun Arbeiter verletzt. Während die Arbeiter von Übergriffen gegen friedliche Demonstranten be-

richteten, warf die Unternehmensleitung den Arbeitern vor, Beutel mit Schlamm, Fäkalien, Urin und Kerosin auf Manager und Angestellte geworfen zu haben, weshalb ein Polizeieinsatz unumgänglich gewesen sei.

vgl. BP Online 12.4.1998

2000 Bauern fordern gleiche Behandlung wie Finanzunternehmer

In Khon Kaen in Nordostthailand demonstrierten am 24. Mai etwa 2000 Bauern, und forderten für sich die gleiche Behandlung, die die Regierung dem maroden Finanzsektor zur Sanierung zukommen ließ. Kurz zuvor hatte die Regierung dem Parlament vier Sondererlasse zur Verabschiedung vorgelegt, die eine zusätzliche Kreditaufnahme zugunsten des Finanzsektors vorsehen (siehe

»Neues von der Wirtschaftskrise«). Die Bauern, deren Demonstration von elf NGOs koordiniert worden war, forderten von der Regierung eine ebensolche Kreditaufnahme, um ihnen aus der Armut zu helfen und ein fünfjähriges Moratorium für die Rückzahlung ihrer Schulden bei der Landwirtschaftsbank.

vgl. BP Online 25.5.1998

Impressum

Diese Zeitschrift ist hervorgegangen aus dem **philippinenforum**, 10. Jahrgang, und den **südostasien informationen**, 13. Jg. Die Jahrgangszählung der **südostasien informationen** wird fortgesetzt. Unsere Arbeit wird vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland durch den ABP gefördert.

Herausgeber: philippinenbüro e.V. und Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: philippinenbüro, Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Bullmannau 11, 45327 Essen, Tel.: 0201 — 83038 — 18/28 Fax: 0201 — 83038 — 19/30 E-Mail Box im Internet:

philippinenbuero@asienhaus.org, soainfo@asienhaus.org oder SEAINFO@GEOD.GEONET.de

Redaktion dieser Ausgabe: Saskia Busch, Peter Franke (v.i.d.P.), Katharina Stahlenbecher

mitgearbeitet haben: Agus Setiawan, Bettina Beer, Kerstin Beise, Dirk Beusch, Brigitte Geske-Scholz, Anne Fritsche, Klaus Fritsche, Markus Gerboth, Gabi Hafner, Sven Hansen, Rebeka Harsono, Karen Heitkamp, Esther Hoffmann, Agnes Khoo, Eberhard Knappe, Simone Königer, James Lochhead, Sabine Miehla, Michaela Müller, Sandra Müller, Bernhard Platzdasch, Gerhard Reinecke, Niklas Reese, Monika Schlicher, Klaus Schmidt, Bernd Schramm, Klaus H. Schreiner, Fritz Seeberger, Anton H.B. Sinaga, Jost Wagner, Angelika Weber, Rainer Werning, Susanne Wünsch, Susanne Wycisk

Gestaltung der Titelseite: Ismaya Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Satz: K. Marquardt, Herne
Druck: Druckwerk, Dortmund
Auflage dieser Ausgabe: 1500
Berichtszeitraum: 16.3.-16.6.98
Nächster Redaktionsschluss: 24.8.98
ISSN-Nr.: 1434-7067

Preis: Einzelausgabe DM 9,-
Abonnement (4 Ausg./Jahr inkl. Porto)
BRD: Einzelpersonen DM 36,-
Institutionen/Förderabo DM 72,-
Ausland: Einzelpersonen DM 51,-
Institutionen/Förderabo DM 87,-
Luftpostzuschlag DM 17,-

Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat nach Zusendung des letzten Heftes schriftlich gekündigt wird. Für Vereinsmitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konten:
Spk. Bochum (BLZ 43050001) 30302491
Postgiro Dortmund (Dtmd.) Nr. 1748-460

Vertrieb Schweiz:
Gruppe Schweiz-Philippinen (GSP)
Bäckerstr. 25, CH 8004 Zürich,
Tel. 01-241 92 15

Copyright: Redaktion und Autor(inn)en; Nachdruck nur nach Absprache mit der Redaktion, Vervielfältigung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht.

Eigentumsvorbehalt:
Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift so lange Eigentum des Absenders, bis sie den Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur Habe-Nahme ist keine persönliche Auslieferung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift den Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtauslieferung zurückzusenden.

MITMACHEN

Asien und Europa rücken näher. Die Globalisierung verstärkt den Austausch zwischen den Regionen. Doch im Vordergrund stehen oft wirtschaftliche Interessen. Menschenrechte, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit drohen in den Hintergrund zu treten.

Das Asienhaus tritt hier und in Asien für Veränderungen und eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Entwicklung ein.

Machen Sie mit und unterstützen Sie die Arbeit des Asienhauses. Nur gemeinsam können wir etwas verändern.

Informationen über das Asienhaus schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Asienhaus
Bullmannau 11
45327 Essen
Telefon 0201-8303838
Fax 0201-8303830

Spendenkonto 2321370
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05)

UNTERSTÜTZEN